Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**002/0027/2022** **öffentlich** **25.04.2022**
Haushalt 2021; **Ergebnisse der Allgemeinen-, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts**		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten **Verfasser: Weigert, Josef**		
Beratungsfolge	**05.05.2022 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss** **16.05.2022 Stadtrat**	

Beschlussvorschlag:

1. Die im Sachstandsbericht erläuterten Ergebnisse der Allgemeinen, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts dienten zur Kenntnis.

2. Die positiven Budgetergebnisse werden entsprechend dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2021 ins Jahr 2022 übertragen.

3. Die 2 negativen Budgetergebnisse (Fachaufgabenbudgets) werden nicht ins Jahr 2022 übertragen.

4. Entsprechende Überschreitungen im Einzelfall im Haushalt 2021 werden genehmigt.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Den Vorgaben des Stadtrats entsprechend wurde im Haushaltsjahr 2021 der Verwaltungshaushalt flächendeckend budgetiert und im Vermögenshaushalt weite Bereiche der Einnahmen und Ausgaben für bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Das von der Stadt verfolgte Konzept hat sich bewährt und ist im Wesentlichen gut umgesetzt worden, was auch die Ergebnisse der Jahresrechnung zeigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere die Budgetverantwortlichen haben mit großem Engagement weiter an der Verwirklichung des Konzepts mitgearbeitet, was letztendlich entscheidend zu den positiven Ergebnissen des Jahres 2021 geführt hat. Unter Berücksichtigung der während des Jahres 2021 erfolgten

Mittelbereitstellungen und vor den abschlusstechnischen Buchungen stellen sich die Budgets aktuell wie folgt dar:

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Allgemeine Budgets

Bei den 30 Allgemeinen Budgets, in denen nicht beeinflussbare Haushaltsstellen zusammengefasst sind, wurden von 26 die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten, 4 Budgets wurden überschritten.

1.2 Fachaufgabenbudgets

1.2.1 Ausgangsbasis
Der Haushalt 2021 umfasste 56 Fachaufgabenbudgets, von denen 7 Budgets mit einem Budgetergebnis 2020 mit 0,- € abgeschlossen hatten. Die übrigen 49 Budgets hatten einen positiven Vortrag in Höhe von insgesamt 1.584.572,42 €.

1.2.2 Abrechnung der Budgets
Von den 56 Budgets ergab sich bei 5 Budgets kein Budgetübertrag 2021, 2 Budgets schlossen jeweils mit einem negativen Budgetergebnis mit insgesamt -27.334,78 € ab. Die übrigen 49 Budgets erwirtschafteten einen Budgetübertrag ins Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 1.620.170,57 €.

Da die negativen Budgetergebnisse durch Mindereinnahmen bedingt sind, wird vorgeschlagen, die negativen Ergebnisse nicht ins Jahr 2022 zu übertragen.

1.3 Geschäftsausgabenbudgets

Bei den 35 Geschäftsausgabenbudgets mit einem Gesamtvolumen von 736.336,45 € (429.700,- € Budgetmittel 2021 und 306.636,45 € Übertrag Vorjahr) wurden ohne Ausnahme die Budgetvorgaben eingehalten.

Es erfolgt ein Übertrag ins Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 359.856,01 €. Dieser Betrag ist um 53.219,56 € höher als im Vorjahr.

1.4 Büchergeldbudgets

Von den 14 „Büchergeldbudgets“ wurden alle eingehalten bzw. schließen alle mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Übertrag für alle 14 Budgets ins Jahr 2022 beträgt 443.181,25 €. Dieser Betrag ist um 19.120,42 € niedriger als im Vorjahr (462.301,67 €).

1.5 Rücklagenbudget

Für das Rücklagenbudget „Hochbauamt – Elektronikversicherungen“ (Budget 51.530.701) fand im Haushalt 2021 ausnahmsweise keine Rücklagenzuführung statt.

Hierfür wurde im Haushalt 2021 von einem voraussichtlichen Betrag in Höhe von rd. 3.500,00 € ausgegangen (siehe HHSt. 0.6013.8691).

Wegen diverser Personalwechsel im Hochbauamt wurden die notwendigen Buchungen für den Haushalt 2021 jedoch erst so spät angesetzt, dass die dafür notwendigen Ausgabemittel bei den betroffenen Haushaltsstellen bereits anderweitig verbraucht waren und somit die jeweiligen Anteile für die Rücklagenzuführung nicht mehr zur Verfügung standen.

2 Vermögenshaushalt

Von den 20 Budgets im Vermögenshaushalt 2021 wurden alle eingehalten; hierfür errechnet sich unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen während des Jahres 2021 ein Budgetübertrag ins Jahr 2022 in Höhe von 940.678,45 €.
Dieser Übertrag 2021 ist um 203.102,85 € höher als der Übertrag 2020 (737.575,60 €).

Der größte Übertrag erfolgt im Budget „Betriebshof“ (Budget-Nr. 11.560.500) mit 162.705,54 €.

Für die Schulen werden insgesamt 386.420,45 € ins Jahr 2022 übertragen.

3 Fazit

Die Überträge von zusammen 2.423.207,83 € im Verwaltungshaushalt und 940.678,45 € im Vermögenshaushalt zeigen den verantwortungsvollen Umgang der Budgetverantwortlichen mit den ihnen anvertrauten Budgetmitteln.

Aus rein finanzwirtschaftlicher Sicht kann festgestellt werden, dass mit Einführung der Budgetierung die Eigenverantwortung der Ämter sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Sicht gestärkt wurde. Die Verwaltung hat sich dieser Aufgabe mit großer Verantwortung gestellt, was sich in den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Budgets als auch in der Gesamtrechnung des Haushalts 2021 widerspiegelt.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
---

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen:
a) Finanzierungsplan
---
b) Haushaltsmittel
---
c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme

(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)
---
d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Anlagen:

.....
(Unterschrift Referatsleiter)